

Neujahrsapéro der SP Sektion Hinterland

Die Sektion SP Hinterland und Gabriela Müller haben einen Neujahrsapéro veranstaltet, zu dem auch die Sektion SP Herisau eingeladen war.

Präsident Stefan Kunz begrüßte alle Anwesenden im Namen der Sektion SP Hinterland und übergab dann das Wort Gallus Hess, der mit seinem Rückblick in das Jahr 2013 zurückführte.

Die Anlässe der SP Hinterland waren in der Presse erfreulich präsent. Die Sektion hat erfolgreich Themen aufgegriffen und Veranstaltungen dazu organisiert. Stammtischgespräche fanden auch mal im sehr kleinen Kreis statt, was aber der Intensität der Gespräche keinen Abbruch tat. Das Jubiläumsbild der SP AR, das auch schon als Einladungskarte verwendet wurde, kommt sehr gut an, es löst viele positive Reaktionen aus und ist vielseitig einsetzbar. (Es präsentiert sich beim Neujahrsanlass laminiert als Tischset.) Als politischer Erfolg zu vermerken ist, dass der Souverän im 2013 bei 50% aller Abstimmungen den Parolen der SP gefolgt war.

Im November gab es anlässlich des Jubiläums 100 Jahre SP AR einen sehr festlichen und schön gestalteten Anlass in Heiden. - Warte nie auf einen Bundesrat! - Nicht nur die Appenzeller Zeitung beschrieb danach die persönlichen Erinnerungen von Hans Eugster als Höhepunkt des Abends. Der festliche Anlass wird noch lange allen in bester Erinnerung bleiben. Auch das Kurzprogramm der SP AR hat weitum sehr positives Echo ausgelöst und ist quasi das Geburtstagsgeschenk der SP AR an sich selber - und Grundlage für die Arbeit in den nächsten Jahren.

Die 500 Jahr Feier ARAI war der zweite grosse Höhepunkt im Jahr 2013. Allen Anwesenden kommen zu diesem Anlass zahlreiche schöne persönliche Erfahrungen in den Sinn: Das Ledibuch, das von Herisauer EinwohnerrätInnen im Rahmen einer Wanderung nach Appenzell – zum nächsten Standort der Ledibühne – getragen wurde. Das Festspiel auf dem Landsgemeindeplatz in Hundwil, genau der Platz auf dem früher die wichtigsten Entscheide für den Kanton gefällt wurden, und genau bei jener Kirche, wo Howard Eugster-Züst als Pfarrer wirkte und die SP AR gründete. Wer angesichts der zahlreichen Erinnerungen fragt „Was bringt's?“, denkt nicht daran, dass sich Identifikation und tiefe persönliche Verbundenheit nicht mit Einnahmen und Ausgaben messen lassen.

Yves Balmer übernahm als Präsident der Sektion Herisau den Ausblick auf das begonnene Jahr. Wichtige Abstimmungen stehen an. In der bereits begonnenen Diskussion zum Entlastungsprogramm sieht sich die SP mit ihren seit Jahren geäußerten Befürchtungen – leider – bestätigt.

Bei der Staatsleitungsreform geht es nicht nur um 5 oder 7 RegierungsrätInnen, oder eine saubere Ausstandsregelung, sondern hauptsächlich um das Klären des Verhältnisses zwischen Kantons- und Regierungsrat und das Schaffen der richtigen gesetzlichen Grundlage für das Staatsgebilde ohne Landsgemeinde.

Auch die Wahlen 2015 sind bereits auf dem Radar. Sie sollen besser vorbereitet und organisiert in Angriff genommen werden, damit die SP danach noch kraftvoller politisieren kann.

Nicht zuletzt wurden auch an diesem Abend die neuen Fahrpläne und die dadurch veränderten ÖV-Verbindungen diskutiert. Kaum jemand kommt in den Genuss von Verbesserungen. Selbst Kanti-Schulwege verlängern sich teilweise massiv und Kundenmanager können auf Anfrage auch nicht begründen, warum z.B. das Postauto irgendwo am Ortsrand auf die SchülerInnen wartet, anstatt wie bisher die jungen Fahrgäste an einem zentraleren Punkt im Ort abzuholen. Einzig die Anwesenden aus Schachen b. Herisau berichten vom neuen Halbstundentakt, der eine wesentliche Verbesserung zum bisherigen stündlichen Angebot darstellt.

Der gelungene Anlass zu Beginn des Jahres, gemeinsames Anpacken und Freuen, Rückblick und Vorschau sind Motivation und Unterstützung für die bevorstehende Arbeit der Sektionen SP Hinterland und SP Herisau. Mitglieder und SymathisantInnen sind eingeladen, die Arbeit der MandatsträgerInnen mit Inputs, Antworten und Unterstützungen mitzutragen. Den GastgeberInnen sei herzlich gedankt für die Vorbereitung und Durchführung des schönen Abends.

11.1.2014, J.Federer